

mich, über die von mir bei Sarajewo aufgefundenene *Forficula* hier in Kürze zu berichten, da dieselbe ohne Zweifel eine interessante Zwischenform zwischen *F. auricularia* und *F. silana* bildet.

Die Diagnosen der beiden in Rede stehenden Arten lauten nach Brunn er (Prodr. eur. Orth. p. 12—14):

*Forficula auricularia*. „Fusco-ferruginea. Caput ferrugineum. Antennae 15-art., articulo primo pallido. Pronotum fuscum, marginibus laterali-bus testaceis. Elytra testacea, latere externo saepe pallidiore, margine postico emarginato-truncato. Alae luridae, elytris dimidio longiores. Pedes testacei.

♂ segmento anali margine postico tuberculis duobus obtusis, latere tuberculis plicaeformibus instructo; cruribus forc. basi et apice infuscatis, longitudine maxime variabilibus, semicirculariter curvatis, vel elongatis, in basi ipsa dilatatis, contiguus margine interno crenulato, dehinc divergentibus et in tertia parte basali dente instructis, deinde teretibus; pygidio sub curva depresso, angusto, bituberculato; lamina subgenitali rotundata.

♀ segmento anali tuberculis et plicis minus distinctis; cruribus forc. parum curvatis, apice decussatis, margine interno usque ad tertiam partem apicalem crenulato; pygidio angusto, bituberculato; lamina subgenitali rotundata“.

*Forficula silana*. „Rufo-fusca. Caput ferrugineum. Antennae 12-art., articulis omnibus rufescentibus. Pronotum rufescens, unicolor. Elytra rufo-testacea, margine postico rotundato. Alae nullae.

♂ segmento anali plano, utrimque tuberculis plicaeformibus instructo; cruribus forcipis in modum *F. auricularia* e L. constructis.

♀ segmento anali et appendicibus in modum *F. auricularia* e L. constructis“.

Die von mir in Sarajewo erbeutete Form steht zwischen beiden; da Burr sogar die *F. silana* nicht als eigene Art gelten lassen will, betrachte ich die Form aus Sarajewo natürlich auch nur als Unterart von *F. auricularia* und nenne sie:

*Forficula auricularia silanoides* nov. subsp. — Rufo-fusca. Caput ferrugineum. Antennae 10-articulatae (verisimillime apice fractae), articulis omnibus rufescentibus, primo haud pallidiore. Pronotum fuscum, marginibus testaceis. Elytra testacea, margine postico distincte emarginato-truncato. Alae hyalinae, elytris aequae longae, longitudinaliter tantum plicatae, elytras nec superantes nec ab illis superatae.

♂ ignotum.

♀ segmento anali margine postico tuberculis duobus perobtusis, inter eos truncata, medio vix impressa, latere tuberculis plicaeformibus instructa; cruribus forcipis parum curvatis, apice decussatis, margine interno dimidio basali subtiliter crenulato; pygidio distincte bituberculato; lamina subgenitali rotundata.

	♀
Long. corporis (cruribus forc. exceptis)	10 mm
— pronoti	1,8 mm
— elytrorum	3 mm
— alarum	2,5 mm
— forcipis	4 mm

Mir liegt von dieser Subspecies ein einziges ♀ vor, das sicher nicht zu *F. pubescens* oder *F. decipiens*

gehört. Letztere Art ist in Dalmatien verbreitet, ich habe sie selbst dort schon wiederholt gesammelt; sie ist auch im ♀ Geschlechte von *F. silanoides* nach der Form der Zangen etc. gut zu unterscheiden; übrigens kommt *F. decipiens* in Bosnien nicht vor. *F. pubescens* ist aus Oesterreich überhaupt noch nicht bekannt geworden unb ebenfalls mit *F. silanoides* nicht zu verwechseln; auch sind bei beiden genannten Arten die Hinterflügel ganz verkümmert.

*F. silanoides* stimmt — ebenso wie *F. silana* — nach dem Bau des ♀ Hinterleibsendes vollkommen mit *F. auricularia* überein, in der Fühlerfärbung gleicht sie der ersteren, in der Form der Elytren der letzteren. Nach dem Baue der Hinterflügel steht sie in der Mitte zwischen beiden: die Hinterflügel sind nicht (wie bei *F. silana*) vollständig verkümmert, sondern ausgebildet, werden aber nur längs gefaltet, nicht auch quer (wie bei *F. auricularia*) und überragen trotzdem in der Ruhelage die Elytren nicht; daher fehlt auch die bei *F. auricularia* vorhandene Gelbfärbung eines Teils der Flügel.

Ich glaube, daß die vorliegende neue Form deshalb auch von hohem theoretischem Interesse ist, weil durch ihre Auffindung die Burrsche Ansicht, daß *F. auricularia* und *F. silana* nur die beiden extremen Typen einer einzigen Species darstellen, noch bestätigt wird, indem *F. silanoides* die bisher noch bestehende Kluft zwischen den beiden anderen Arten überbrückt. Daß sie wirklich nur eine Subspecies von *F. auricularia* darstellt und nicht eine eigene Art, dürfte durch die Tatsache noch gestützt werden, daß an selben Fundorte die typische Form häufig war, während ich andere Forficuliden dort vergeblich suchte.

Der Fundort, an dem ich das Tier sammelte, kann von Sarajewo leicht zu Fuß erreicht werden: man geht von der Stadt in südlicher Richtung, überschreitet das Geleise der Bahnstrecke, die von Sarajewo nach Uvač führt und steigt dann in dem Hügelland südlich derselben bergan. Man kommt dort zu einer Stelle, die durch den Reichtum an üppig gedeihenden Farnkräutern ausgezeichnet ist; dort findet sich an Orthopteren außer einigen *Chorthippus*-Arten besonders häufig *Ephippiger ephippiger* und auch *Poecilimon thoricus*: beide bei einiger Ausdauer mit dem Kötscher leicht zu erlangen; hiebei bekommt man auch zahlreiche *Forficula auricularia*-Exemplare in den Streifensack; von denen fiel mir eines durch den Mangel der vorstehenden Flügelspitzen sofort auf: meine oben beschriebene *F. silanoides*. Trotz eifrigen Suchens gelang es mir nicht, ein zweites Exemplar dieser Form aufzufinden. Ich erbeutete das Tier am 18. August 1911.

### Berichtigung.

In meinem Aufsatz „Drei neue Metarbeliden von Kamerun“ (Nr. 17 der Ent. Rundschau vom 1. Sept. 1911, p. 134 und 135) sind leider zwei der Artnamen entstellt wiedergegeben und bedürfen einer Berichtigung:

Die erste Art soll *Lebedodes hintzi* heißen (nicht *Leb. cathratus*), die dritte Art *Lebedodes schäferi* (statt *schäferie*). K. Grünberg.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Grünberg Karl

Artikel/Article: [Berichtigung. 160](#)